Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 31. Dienstag, den 18. April 1893. Jahrgang II.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **11. April 1893.**

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, v. Goldschmidt, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.
Bürgermeister Dr. Prix.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Stenzl.
Experte: Baudirector Berger und Ober-Ingenieur Kohl.
Schriftführer: Magistrats-Secretär Roßner.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** macht derselbe folgende Mittheilungen:

St.-R. Dr. Stenzl entschuldigt sein Ausbleiben wegen Unwohlseins. (Zur Kenntnis.)

Die Anfrage des St.-R. Matzenauer wegen Herstellung eines Planes der Stadt Wien, in welchem durch Colorierung der Grundbesitz der Gemeinde und der ihrer Verwaltung unterstehenden Fonde ersichtlich gemacht ist, wird dahin beantwortet, dass dieser Plan bis auf den XVIII. und XIX. Bezirk bereits fertiggestellt ist und ehestens dem Stadtrathe vorgelegt werden wird. (Zur Kenntnis.)

Es ist ein Comité zur Verhandlung mit G. Roth als Eigenthümer der zwischen Ausstellungsstraße und Rudolfsstraße, II. Bezirk, gelegenen Gründe zu wählen.

Diese Wahl wird sofort vorgenommen.

(2039.) **St.-R. Meißl** referiert über eine Fleischcassaschuld nach dem im Jahre 1885 als Pfründner und ohne Hinterlassung eines Vermögens verstorbenen Fleischhauer Josef Branzl im Betrage von 511 fl. 34 kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(2038.) **Derselbe** referiert in Angelegenheit des nach dem Fleischhauer Andreas Trösch aushaftenden Fleischcassarückstandes per 1236 fl. 40 kr. und beantragt, diese bereits abgeschriebene, jedoch zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 28. April 1868, Z. 1036, bisher in Evidenz geführte Post aus der Evidenz zu bingen, nachdem der genannte Schuldner ohne Hinterlassung eines Vermögens gestorben ist. (Angenommen.)

(2042.) **Derselbe** referiert über den Rückstand an einer Spectakelgebür per 1 fl. nach Johann Trappel und einer Augenscheinsgebür per 3 fl. 20 kr. nach Anton Biciste und beantragt die Abschreibung dieser Gebüren aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(2099.) **Derselbe** referiert über zwei Gesuche um Einbürgerung und beantragt die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband an

Leer Franz, Verschleißer von Leder und Schuhmacherzugehör-Artikeln und

Britsch Juliana, geb. Gärnter, Näherin. (Angenommen.)

(2100.) **Derselbe** referiert über fünf Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien an:

Chadt Wilhelm, Zeugschmied;
Mesany Anton, Uniformschneider;
Peschka Wenzel, Spenglergehilfe;

Eisert Therese Katharina, Näherin, und
Brandl Josef, Wäscher. (Angenommen.)

(2050.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Ansuchen des Karl Polzer, Pächter eines Wiener Bürgerspitalfondsgrundes, Ecke der Gürtelstraße und Lainzerstraße im V. Bezirke, um Bewilligung zur Herstellung eines Pissoir-Wasserlaufrohrcanales daselbst und beantragt die Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung der nachgesuchten Bewilligung gegen Zahlung eines jährlichen Bestandzinses per 2 fl. (Angenommen.)

(2091.) **Derselbe** referiert über Zinskreuzer- und Gemeindeumlagen-Rückstände nach fünf Parteien des XI. Bezirkes und beantragt die Abschreibung dieser Rückstände im Betrage von 12 fl. 45 kr. aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(2097.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Josef Hausknost gegen die Vorschreibung einer Commissionsgebür und beantragt die Nachsicht dieser Gebür. (Angenommen.)

(2149.) **Derselbe** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung betreffend die Vergebung der Lieferung der zur Erhaltung der ungepflasterten Gehwege und Straßen pro 1893 erforderlichen Quantitäten von Sand und feinem Rundrieselschotter und beantragt:

1. Die nachstehend verzeichneten Offerte sind zu genehmigen, und zwar:

Für den Bezirk	Das Offert	Für	Mit dem Preise per Cubikmeter von fl.	kr.
I	Nr. 4 des **Franz Endlweber**	Gebirgssand	4	10
II	Nr. 8 des **Leopold Fellner**	detto	4	50
II	Nr. 2 des **Gsottbauer & Mayer**	Donausand	2	50
III	Nr. 2 des **Gsottbauer & Mayer**	detto	3	—
V	Nr. 10 des **Franz Fuhrmann**	Wienflusssand	3	65
VI	Nr. 2 des **Gsottbauer & Mayer**	Donausand	3	—
VII	Nr. 2 des **Gsottbauer & Mayer**	detto	2	90
VIII	Nr. 2 des **Gsottbauer & Mayer**	detto	2	85
IX	Nr. 2 des **Gsottbauer & Mayer**	detto	2	60
X	Nr. 3 a des **Salom. Kößler**	detto	3	20
XI	Nr. 3 a des **Salom. Kößler**	detto	3	20
XV	Nr. 10 des **Anton Fuhrmann**	Wienflusssand	3	45
XVI	Nr. 10 des **Anton Fuhrmann**	detto	3	45
XVII	Nr. 2 des **Gsottbauer & Mayer**	Donausand	3	50
XVIII	Nr. 3 a des **Salom. Kößler**	detto	3	50
XIX	Nr. 2 des **Gsottbauer & Mayer**	detto	3	80
XVII	Nr. 9 des **Gsottbauer & Mayer**	feinen Rundrieselschotter (Muster Nr. 1)	3	30
XVIII	Nr. 9 des **Gsottbauer & Mayer**	detto	3	70
XIX	Nr. 9 des **Gsottbauer & Mayer**	detto	3	50

2. Sämmtliche übrigen Offerte sind abzuweisen.

3. Hinsichtlich Übernahme der Lieferung des für den IV. Bezirk pro 1893 erforderlichen Wienflusssandes (beiläufig 200 m³) ist mit dem Bestbieter für den V., XV. und XVI. Bezirk, Anton Fuhrmann, zu unterhandeln.

4. Zur Position der Ausgabs-Rubrik XXII 2 c wird pro 1893 ein Zuschusscredit im Betrage von 270 fl. bewilligt.

(Angenommen.)

(2034.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Rücklösung des Wasserbezugsrechtes des Josef Scheibenhofer aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung und beantragt, die Rücklösung dieses für das Haus Nr. 14 Rothenhof im VIII. Bezirke bestehenden Wasserrechtes um den Betrag von 393 fl. 75 kr. zu genehmigen und diesen Betrag auf den Reservefond zu verweisen. (Angenommen.)

(2047.) **Derselbe** referiert über den zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 24. März 1893, Z. 1375, erstatteten Bericht des Stadtbauamtes in Betreff der ohne Einwilligung der Gemeinde Wien erfolgten Bauführung des Gastwirtes Ferdinand Morwitzer bei seinem nächst dem Hochquellenleitungsstollen befindlichen Preßhause in Gainfahrn Nr. 227 und stellt folgende Anträge:

1. Der vorgelegte Bauamtsbericht wird zur Kenntnis genommen;

2. der vorliegende Act ist dem Stadtanwalte mit dem Auftrage zu übermitteln, die nöthigen Schritte einzuleiten, damit das aus der Servitutsbestellung resultierende Recht der Gemeinde Wien ungeschmälert bleibe und der gesetzwidrig gegebene Bauconsens aufgehoben werde;

3. der Magistrat wird beauftragt, an die k. k. n.-ö. Statthalterei unter Mittheilung des vorliegenden Falles das Ansuchen zu richten, im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaften die Gemeindevorstände der an der Trace der Hochquellenleitung liegenden Ortschaften aufzufordern, bei Bauführungen in der Nähe der Hochquellenleitung die Gemeinde Wien, als Interessentin, zur Baucommission einzuladen und bei Erledigung der betreffenden Baugesuche auf die Erklärung der Vertreter der Gemeinde Wien entsprechend Rücksicht zu nehmen.

(Angenommen.)

(2051.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen um Abschreibung der für das Haus Or.-Nr. 147 Liechtensteinstraße, IX. Bezirk, pro III. Quartal 1892 constatierten Wassermehrverbrauchsgebür per 4 fl. 7 kr. und beantragt die Reducierung dieser Gebür auf den Betrag von 2 fl. 56 kr. (Angenommen.)

(2052.) **Derselbe** referiert über Wassermehrverbrauchsgebüren nach mehreren Parteien im IX. Bezirke und beantragt die Abschreibung folgender Gebüren:

Für das Haus Nr. 21 Rothe Löwengasse pro II. Quartal 1892 per 4 fl. 65 kr.;

für das Haus Nr. 3 Beethovengasse pro III. Quartal per 62 fl. 28 kr.;

für das Haus Nr 78 Liechtensteinstraße pro III. Quartal per 104 fl. 79 kr.;

für das Haus Nr. 39 Grüne-Thorgasse pro III. Quartal per 65 fl. 21 kr.;

für das Haus Nr. 25 Spitalgasse pro III. Quartal per 20 fl. 46 kr. (Angenommen.)

(2053.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen um Abschreibung der pro III. Quartal 1892 für das Haus IX., Türkenstraße 12, aushaftenden Wasserverbrauchsgebür per 53 fl. 62 kr. und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(2055.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen um Abschreibung der pro III. Quartal 1892 für das Haus IX., Severingasse 3, aushaftenden Wassermehrverbrauchsgebür per 19 fl. 69 kr. und beantragt die Reducierung dieser Gebür auf 12 fl. 13 kr. (Angenommen.)

(2075.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen um Reducierung der für das IV. Quartal 1892 für das Haus III., Obere Weißgärberstraße 5, aushaftenden Wassermehrverbrauchsgebür per 53 fl. 3 kr. und beantragt die Reducierung auf den Betrag von 33 fl. 15 kr. (Angenommen.)

(2098.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen um Abschreibung der im III. Quartal 1892 für das Anstaltsgebäude des Rudolfinervereines im XIX. Bezirke berechneten Wassermehrbrauchsgebür per 26 fl. 16 kr. und beantragt mit Rücksicht auf den humanitären Zweck dieses Vereines die Abschreibung. (Angenommen.)

(2132.) **Derselbe** referiert über die nach Dominika Komzak für das Haus Or.-Nr. 3 Marxergasse, III. Bezirk, aushaftende Wassergebür per 23 fl. 87 kr. und beantragt deren Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(442.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Eingabe des Architekten Philipp Kaiser um Auszahlung von Entschädigungsbeträgen für die Verfassung der Baulinien- und Niveaupläne für mehrere ehemalige Vorortegemeinden und beantragt:

1. Die Ansprüche des Ingenieurs Philipp Kaiser werden abgewiesen, weil

a) hinsichtlich seiner die Gemeindegebiete Fünfhaus, Neulerchenfeld, Rudolfsheim, Ottakring und Penzing betreffenden Arbeiten, wie er selbst in seiner Eingabe (pag. 8) zugibt, keine rechtliche Beziehung zwischen ihm und den competenten Gemeindevertretungen bestand, und

b) weil hinsichtlich der für die Gemeinde Breitensee gelieferten Arbeiten diese Gemeinde, wie Kaiser in seiner Eingabe (pag. 18 und 21) auch zugesteht, jenen Theil seines Honorars, welchen sie selbst direct aus Gemeindemitteln zu zahlen hatte, vollständig bezahlt hat.

2. Ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung und ohne Präjudiz für einen etwaigen Rechtsstreit werde jedoch dem Kaiser aus Billigkeitsgründen ein Betrag von 2500 fl. bewilligt, welcher ihm nach Ausstellung einer die Gemeinde vollständig deckenden, vorher dem Stadtrathe zur Genehmigung vorzulegenden Zufriedenstellungserklärung erfolgt werden soll.

3. Der Betrag von 2500 fl. ist auf dem Reservefond zu verrechnen. (Angenommen.)

(1851.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über das Ansuchen des Johann Reinhart um Ausfertigung der Löschungserklärung bezüglich des zu Gunsten der Gemeinde Wien auf der Realität II. Bezirk, Grundb.-Einl.-Z. 3738, Erzherzog Carl-Platz Or.-Nr. 10, intabulierten Mietrechtes und beantragt die grundbücherliche Einverleibung der Löschung auf Kosten der Gemeinde Wien. (Angenommen.)

(1852.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hermann Berendt um Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 1055 und 1056 des IV. Bezirkes, in der Weyringergasse, zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallast zur Abtretung des die Grundb.-Einl.-Z. 1056 bildenden Grundes und Herstellung des Niveau und beantragt die Gesuchsgewährung gegen dem, dass unter einem die lastenfreie Übertragung der die Einl.-Z. 1056 bildenden Parc. 260/9 in das Verzeichnis über öffentliches Gut erfolge. (Angenommen.)

(1941.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über die Entscheidung der Baudeputation vom 15. März 1893, Z. 53, betreffend die Bewilligung zum Baue eines Stall- und Futterdepotgebäudes auf Cat.-Parc. 1644 und 1645, Einl.-Z. 1665, X. Bezirk (Tramwayremise in der Simmeringerstraße), und beantragt, gegen diese Entscheidung den Recurs an das Ministerium des Innern einzubringen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Grübl übernimmt den Vorsitz.)

(2148.) **Derselbe** referiert über den Erlass des k. k. Handelsministeriums vom 14. März 1893, Z. 49810, betreffend ein Project für die Anlage einer elektrischen Bahn „Wien- (Großmarkthalle) Schwechat", und Statthalterei-Erlass vom 26. März 1893, Z. 19961, betreffend die Tracenrevision, und beantragt:

die Vertreter der Gemeinde Wien bei der Tracenrevision zur Abgabe nachstehender Erklärung zu ermächtigen:

„Die Vertreter der Gemeinde Wien sprechen sich insbesondere mit Rücksicht auf die in Aussicht stehende Regulierung des Donaucanales und Anlage eines Sammelcanales am rechten Ufer des Donaucanales sowie im Hinblicke darauf, dass die Bahnanlage in Fahr- und Feldwegen projectiert ist, welche nach dem Regulierungsplane aufgelassen werden sollen, gegen die projectierte Tracenführung aus, zumal die Gemeinde Wien dermalen nicht in der Lage wäre, dem Concessionswerber die Straßenbenützung zur Anlage der in Rede stehenden Bahn zu gestatten."

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(2122.) **Derselbe** referiert über das Einschreiten der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft um Widerruf des Stadtraths-Beschlusses vom 22. März l. J., Z. 1691, womit gegen die seitens der Statthalterei erfolgte Genehmigung des Pferdebetriebes auf der Strecke Grinzingerstraße in Heiligenstadt der Recurs ergriffen und der genannten Gesellschaft die vom Stadtrathe ertheilte Bewilligung zur provisorischen Einführung des Pferdebetriebes zurückgezogen wurde, und beantragt:

Der Beschluss des Wiener Stadtrathes vom 23. März 1893, Z. 1691, sei unter der Bedingung zu widerrufen, wenn die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft binnen 14 Tagen einen statutenmäßig unterfertigten Revers folgenden Inhalts h. a. überreicht:

Die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft anerkennt durch ihre gefertigten Vertreter, trotz des Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 23. Februar 1893, Z. 9700, nicht mehr Rechte zur Benützung der Grinzingerstraße behufs Einführung des provisorischen Pferdebetriebes auf der gegenwärtigen Strecke Nussdorferstraße—Heiligenstadt erlangt zu haben, als ihr mit Stadtraths-Beschluss vom 19. August 1892, Z. 4082, eingeräumt wurde; sie erklärt sich vielmehr, um jede Verschweigung der Rechte der Gemeinde zu vermeiden, bereit, den Pferdebetrieb auf der gegenwärtigen Strecke Grinzingerstraße—Heiligenstadt über einen etwa erklärten Widerruf der Gemeinde binnen 14 Tagen nach demselben einstellen oder über Verlangen der Gemeinde sofort ein Ansuchen um Benützung der Grinzingerstraße zum end-

giltigen Pferdebetriebe auf dieser Strecke anher überreichen zu wollen. Für die genaueste Einhaltung dieser Bedingungen erklärt die gefertigte Gesellschaft, mit der in der städtischen Hauptcassa jeweilig erliegenden Caution ..... haften zu wollen. (Angenommen.)

Es wird demnach der vorgenannte Recurs nach Einlangen des Reverses zurückzuziehen sein.

(2048.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Gnambs um pachtweise Überlassung des zu dem städtischen Hause XII., Schönbrunnerstraße 39/41, gehörigen Gartens und beantragt die bestandweise Überlassung dieses Gartens an den Genannten vom 1. April bis 31. October 1893 gegen Entrichtung eines Bestandzinses von 10 fl. unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XII. Bezirk formulierten Bedingungen.

St.-R. Schneiderhan beantragt den Zusatz: „in der Voraussetzung, dass diese Pachtung für die Durchführung der Kobigergasse kein Hindernis ist."

Referent accommodiert sich; der sohin ergänzte Referenten-Antrag wird angenommen.

(2063.) **Derselbe** referiert über die nach dem Fleischhauer Karl Weber aushaftende Schuld an die bestandene Fleischcassa per 340 fl. 30 kr. und beantragt, diese vom Gemeinderathe bereits zur Abschreibung bewilligte, bisher jedoch in Evidenz zu halten gewesene Schuld mit Rücksicht auf das erfolgte Ableben des Schuldners ohne Hinterlassung eines Vermögens außer Evidenz zu bringen.

(Angenommen.)

(2085.) **St.-R. v. Götz** referiert über den Antrag Kirchmayer auf Verbesserung der Beleuchtung in Baumgarten und beantragt die Genehmigung des stadtbauamtlichen Projectes, wonach zur Verbesserung der Beleuchtung in Baumgarten 21 halb- und 7 ganznächtige Flammen neu aufgestellt und 4 halbnächtige Flammen in ganznächtige verwandelt werden sollen. Jährliche Mehrauslage 752 fl. 79 kr. (Angenommen.)

(2117.) **St.-R. Wurm** referiert über das Einschreiten der Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen puncto Occupierung der städtischen Gründe für die Anlage der Station Michelbeuern und Ordnung des Grundbuchsstandes puncto Cat.-Parc. 436/1 und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien ertheilt der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen die Bewilligung zur Occupierung der Cat.-Parc. 423/3 und 427/2 in Währing, spricht jedoch die bestimmte Erwartung aus, dass derjenige Theil der Czermakgasse, welcher auf der Cat.-Parc. 418/9 liegt, sofort nach durchgeführter Enteignung als im öffentlichen Gebrauche stehendes Gut in das Eigenthum der Gemeinde, und zwar kostenfrei, soweit nicht der Bestand der Stadtbahn entgegensteht, abgetreten wird.

2. Bezüglich der Parcelle 436/1 Währing ist die Gemeinde Wien wegen Mangels der grundbücherlichen Ordnung und da das Zwangsverfahren gegen die Firma M. Gerstle & Comp. noch nicht beendet, gegenwärtig außer Stande, die Occupierungsbewilligung zu ertheilen, erklärt jedoch ihre Zustimmung zur gerichtlichen Schätzung dieser Parcelle und gerichtlichen Deponierung der Schätzungssumme bis zur Herstellung der Ordnung des Grundbuchsstandes.

(Angenommen.)

(2120.) **Derselbe** referiert über das Entschädigungs-Erkenntnis des k. k. Bezirksgerichtes Währing bezüglich der zum Zwecke des Baues der Station Michelbeuern der Wiener Stadtbahn enteigneten Gründe und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(2152.) **St.-R. Ritt. v. Goldschmidt** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung zur Sicherstellung der Arbeiten und Lieferungen für den Bau des linksseitigen Sammelcanales im II. Bezirke und beantragt, die Steinmetzarbeiten zu übertragen:

a) für das Baulos I an Steinmetz Ed. Hauser gegen Verwendung von Gmündner Granit und gegen den angebotenen Nachlass von 5 Percent;

b) für das Baulos II in der Strecke von der Franzensbrückenstraße bis Kilometer 3·5 gleichfalls dem Steinmetz Ed. Hauser und in der Strecke von Kilometer 3·5 bis 4·7 dem Ingenieur Poschacher gegen Verwendung von Gmündner Granit und gegen den angebotenen Nachlass von 5 Percent;

c) für das Baulos III in der Strecke von Kilometer 4·7 bis 6·2 dem Ingenieur Poschacher und in der restlichen Strecke bis zur Ausmündung dem Steinmetzmeister Ed. Hauser unter den genannten Modalitäten. (Angenommen.)

(1689.) **St.-R. Noske** referiert in Angelegenheit der Grundüberlassung an die Donauregulierungs-Commission zur Herstellung des Schönauer Schutzdammes und zur Materialgewinnung am Fondsgute Ebersdorf an der Donau im Zainet, der Schusterau und dem Kothauacker und beantragt folgende Abänderung an den am 23. März l. J. diesfalls gefaßten Beschlüssen:

Punkt 2 erhält den Zusatz „per Joch" nach fl. 200 in Zeile 2.

Punkt 8 habe nunmehr zu lauten:

Diese sämmtlichen Bewilligungen gelten erst, nachdem die Donauregulierungs-Commission die nach den vorstehenden Bestimmungen von ihr zu übernehmenden Leistungen anerkannt hat; die Ausfertigung der Urkunde über den Vertrag und die Grundvermessung kann im Interesse der Fortsetzung der Arbeiten nachträglich erfolgen.

Punkt 9 habe zu lauten:

Aus den Bewilligungen, Grund zur Dammerrichtung und zur Materialentnahme zu benützen, folgt nicht die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Herstellung des Schönauer Rückstaudammes und zur Benützung des Fondsgutes als Stauwasser-Reservoir; vielmehr behält sich die Commune Wien diesfalls alle Rechte und insbesondere den Ersatz des durch den Bau des Rückstaudammes dem Fondsgute Kaiser-Ebersdorf erwachsenden Schadens vor, und ist der Donauregulierungs-Commission die diesfalls unter dem 19. Februar 1893 an sie gerichtete Note in Erinnerung zu bringen.

10. Weiters sei folgender Auftrag an den Magistrat zu erlassen:

Der Magistrat wird beauftragt, die bereits eingeleiteten Verhandlungen wegen Erwirkung der Zustimmung der Gemeinde zur Errichtung des Schönauer Rückstaudammes und sohin wegen Entschädigung des Fondsgutes Kaiser-Ebersdorf für den durch den Dammbau erwachsenden Schaden mit Beschleunigung fortzusetzen und über deren Resultat dem Stadtrathe zu berichten.

St.-R. Dr. Lederer beantragt die Vervielfältigung der Referenten-Anträge und Vertagung der Beschlussfassung bis dahin.

Die Referenten-Anträge werden angenommen; an den Gemeinderath.

(2084.) **St.-R. Wurm** referiert über das Einschreiten des Max Kurzbauer um Adaptierungen in dem Hause Or.-Nr. 7 Gloriettgasse in Hietzing und beantragt, den in der Feldgasse nach der bestimmten Baulinie in die Realität einzubeziehenden Straßengrund im Ausmaße von 19·82 m² gegen den Einlösungspreis von 3 fl. 50 kr. per Quadratmeter, somit um den Gesammtbetrag von 69 fl. 37 kr. dem Genannten zu überlassen. (Angenommen.)

(1942.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Albertini um Parcellierungsbewilligung bezüglich der Realität Einl.-Z. 113 des V. Bezirkes nächst der Wolfganggasse und beantragt die Genehmigung dieser Parcellierung nach Maßgabe der vorgelegten Pläne unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

(Angenommen.)

(2031.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Victor Siedek um Bewilligung zur Erbauung zweier Wohnhäuser auf der Realität Einl.-Z. 1068 des III. Bezirkes Or.-Nr. 12 Marokkanergasse, Or.-Nr. 5 Veithgasse, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung dieser Baubewilligungen unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten. (Angenommen.)

(2129.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Albertini um Ermittlung der Schadloshaltung für den beim Umbau der Realität Einl.-Z. 168 in Hernals, Or.-Nr. 78 Hernalser Hauptstraße, zur Straße abzutretenden Grund und beantragt im Sinne des § 12 B. O. die Abhaltung der Schätzungs-Commission.

(Angenommen.)

(2036.) **Derselbe** referiert über die an der Dampfmaschine im städtischen Schöpfwerke nächst dem Lagerhause im k. k. Prater vorzunehmenden Reparaturarbeiten und beantragt die Genehmigung der Vornahme dieser Arbeiten bis zu einem Maximalbetrage von 2400 fl., Übertragung dieser Arbeiten an die Firma Th. Schulz und L. Goebel im Sinne des vom Magistrate gestellten Antrages und Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe des Erfordernisses.

(Angenommen.)

(2147.) **St.-R. Müller** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung zur Sicherstellung der Arbeiten und Lieferungen für die Einwölbung des Krottenbaches von circa 300 m ober dem Rothspitale bis zum Garten der Privat-Irrenanstalt im XIX. Bezirke und beantragt:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 78.371 fl. 75 kr. und 10.000 fl. Pauschale an den Stadtbaumeister Ferdinand Schlimp gegen den offerierten Nachlass von 17·6 Percent;

2. die Lieferung des erforderlichen Portland-Cementes im veranschlagten Kostenbetrage von 2739 fl. 84 kr. dem Vertreter der Firma Gebrüder Leube in Gartenau, Karl Taack, gegen den offerierten Nachlass von 20 Percent für Gartenauer Portland-Cement;

3. die Lieferung des erforderlichen Roman-Cementes im veranschlagten Kostenbetrage von 7117 fl. 76 kr. der Beton-Bauunternehmung Pittel & Brausewetter zu dem angebotenen Preise von 1 fl. 40 kr. per 100 kg für Roman-Cement der Marke Adolf Baron Pittel in Weißenbach a. d. Triesting; und

4. die Lieferung der erforderlichen Thonwaren im veranschlagten Kostenbetrage von 8098 fl. der Firma Karl Schlimp zu dem angebotenen Preise von 4 fl. 50 kr. für 100 Stück Klinkerziegeln nach Type II und von 3 fl. per Currentmeter Steinzeugrohr zu übertragen.

St.-R. Ritt. v. Goldschmidt beantragt, die Lieferung der Thonwaren der Firma Lederer & Nessenyi zu übertragen.

Dieser Gegen-Antrag wird abgelehnt; die Referenten-Anträge werden angenommen.

(2043.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Otto Hanke um Genehmigung zur Errichtung eines Arbeitsschupfens sammt Gerätheкammer auf den von ihm gepachteten Bürgerspitalgrundparcellen 87 und 1123/3 in der Fasangasse und beantragt die Bewilligung zur Errichtung dieser Baulichkeiten unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten, insbesondere gegen Entfernung dieser Objecte auf Kosten des Gesuchstellers im Falle der Auflösung des Pachtvertrages. (Angenommen.)

(2028.) **Derselbe** referiert über 6 Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt

a) die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien an:

Schwehla Josef, Schneidermeister;
Zelinka Ignaz, Kammachergehilfe;
Jakl Ignaz, Victualienhändler;
Slavik Franz, Händler mit Schnittwaren und fertigen Kleidern;
Burg Eduard, Drechslergehilfe;

b) die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband an:

Reismann Wolf, alias Wilhelm, Hausierer mit Wäsche.

(Angenommen.)

(2130.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über 25 Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien an

Pitsch Theresia, Hausbesorgerin;
Prašil Josef, Maschinenschlosser;
Potsch Johann, Kutscher;
Marek Vincenz, Kammachermeister und Hausbesitzer;
Kriemen Wenzel, Kartenmaler;
Nagel Franz Josef, Omnibus-Conducteur;
Zemek Wenzel, Gemüsegärtner und Hausbesitzer;
Lutz Georg, Dampfmühlenagent;
Hobeck Alexander sen., Gärtner und Hausbesitzer;
Warda-Holzleitner Johann, Aufseher in der Menagerie zu Schönbrunn;
Masur Franz, Thierwärter in der Menagerie zu Schönbrunn;
Fleischmann Johann, Kutscher;
Pichler Eduard, Schlossergehilfe;
Hobeck Alexander jun., Gärtnergehilfe;
Jünger Ludwig, Peitschenmachergehilfe;
Sedlaczek Martin, Private;
Schönauer Franz, Zimmergehilfe;
Kindler Anton, Milchmeier;
Bittmann Johann, Tramway-Conducteur;
Sommer Leonhard, Zimmergehilfe;
Lanzendorfer Andreas, Schlossergehilfe;
Rittsteiger Andreas, Portier im Hütteldorfer Bräuhause;
Steindl Johann, Bäckermeister und Hausbesitzer;
Böhm Anton, Wirtschaftsbeamte;
Denk Theresia, Gemischtwaren-Verschleißerin;

(Angenommen.)

(2056.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen des Vereines zur Gründung und Erhaltung unentgeltlicher Knabenbeschäftigungs-Anstalten in Wien um Überlassung von Schullocalitäten während der Pfingstfeiertage 1893 zur Abhaltung einer Ausstellung von Lehrer- und Schülerarbeiten und einer Versammlung und beantragt, diesem Vereine den Turnsaal der städtischen Bürgerschule VII., Neubaugasse 42, ferner das Lehrzimmer der 1. Classe sowie den Turnsaal der städtischen Volksschule VII., Zollergasse 43, während der Pfingstfeiertage, d. i. vom 20. bis 23. Mai l. J., unter den vom magistratischen Bezirksamte für den VII. Bezirk beantragten Modalitäten unentgeltlich zu überlassen. (Angenommen.)

(2016.) **St.-R. Müller** referiert über die Anweisung eines Zehrungsbeitrages für den Inspicienten beim Schulbaue XVII. Bezirk, Schmerlinggasse, und beantragt, dem Ingenieur Alfred Greil vom 6. März l. J. angefangen auf die Dauer seiner Dienstleistung als Bauinspicient, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Regelung der Commissionsgebüren einen Zehrungsbeitrag von täglich 2 fl. 50 kr. zu bewilligen. (Angenommen.)

(2151.) **St.-R. Matzenauer** referiert über den Erlag des Kaufschillings per 10.000 fl. für den abverkauften Theil der sogenannten zum Fondsgute Ebersdorf gehörigen Brühlwiese und beantragt, hievon den Betrag von 5000 fl. als Abfindungsbetrag für die Übernahme der Erhaltung der Brücken im Laufe der Bezirksstraße Kaiser-Ebersdorf—Mannswörth durch den Straßenausschuss in Schwechat an diesen abzuführen, den Rest aber zu capitalisieren und die Interessen als Ersatz für den Entgang des Pachtzinses per 120 fl. für den abverkauften Grund zu verwenden. (Angenommen.)

(2007.) **St.-R. Vaugoin** referiert über den Rückstand an Beerdigungskosten nach acht Parteien des XV. Bezirkes und beantragt die Abschreibung dieser Rückstände im Betrage von 31 fl. 70 kr. aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(2008.) **Derselbe** referiert über den Rückstand an Beerdigungskosten nach fünf Parteien des XIV. Bezirkes und beantragt die Abschreibung dieser Rückstände im Gesammtbetrage von 24 fl. 55 kr. aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(1959.) **Derselbe** referiert über den Rückstand an Beerdigungskosten nach 85 Parteien des X. Bezirkes und beantragt die Abschreibung dieser Rückstände im Gesammtbetrage von 306 fl. 35 kr. aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(1917.) **Derselbe** referiert über derlei Rückstände nach 22 Parteien im III. Bezirke und beantragt die Abschreibung dieser Rückstände im Gesammtbetrage von 92 fl. 95 kr. aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

Schluss der Sitzung.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **12. April 1893.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Prix.
1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, Noske, v. Götz, Rückauf, Dr. Huber, Schlechter, Kreindl, Schneiderhan, Dr. Lederer, Dr. Stenzl, Matthies, Vaugoin, Matzenauer, Dr. Vogler, Meißl, Witzelsberger, v. Neumann, Wurm.
Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Entschuldigt: St.-R. v. Goldschmidt, Dr. Hackenberg und Müller.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Appel.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

Die St.-R. Ritt. v. Goldschmidt und Dr. Hackenberg entschuldigen ihr Ausbleiben wegen Theilnahme an der wasserrechtlichen Verhandlung bezüglich des Sammelcanales; St.-R. Müller entschuldigt gleichfalls sein Ausbleiben.

Anfrage des St.-R. Matzenauer, in welchem Stadium sich die Vorlagen wegen des Anlehens zu Zwecken der Completierung der Hochquellenwasserleitung befinden, und ob dieselben ehebaldigst zur Vorberathung an den Stadtrath gelangen.

Wird dahin beantwortet, dass die Angelegenheit nächstens zur Verhandlung kommen wird.

In die Qualificationseinspruchs-Commission ist für die anderweitig in Anspruch genommenen St.-R. Dr. v. Billing und Witzelsberger eine Neuwahl vorzunehmen. Die Wahl wird noch in dieser Sitzung vorgenommen werden.

(1895.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über den vom Bauunternehmer S. Figdor bezüglich der anhängigen Processe anlässlich der dritten Erweiterung des Wiener Central-Friedhofes gestellten Ausgleichs-Antrag und beantragt, diesen angebotenen Ausgleich abzulehnen. (Angenommen.)

(2160.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Erm um Baubewilligung für Nr. 41 Embelgasse, V. Bezirk, Brandmaiergasse, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses unter Genehmigung der Anlage eines 0·15 m über die Baulinie vorspringenden Risalites gegen Einlösung des erforderlichen Grundes per 1·39 m² um 34 fl. 75 kr., d. i. 25 fl. per Quadratmeter. (Angenommen.)

(2045.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Aug. Ribak um Bauconsens für Nr. 24 Hechtengasse, Nr. 4 Kleine Neugasse, IV. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Consenses unter Genehmigung der Anlage eines 0·15 m vorspringenden Risalites gegen compensationsweisen Abzug der erforderlichen Grundfläche per 1·60 m von dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund. (Angenommen.)

(2198.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Schlösselgasse im VIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 8426 fl. 95 kr. und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(2079.) **Derselbe** referiert bezüglich der Vornahme der vom Stadtrathe am 24. März 1893, Z. 1554, genehmigten Adaptierungen im städtischen Hause Or.-Nr. 18 Schmidgasse, VIII. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung zu ertheilen. (Angenommen.)

(1769.) **Derselbe** referiert über eine Kostenüberschreitung und beantragt, die Überschreitung des auf 2533 fl. 86 kr. veranschlagten Kostenerfordernisses für die Herstellung des Bahnhofsteges über den Wienfluss, XIII. Bezirk, Hacking, mit dem Betrage von 9 fl. 37 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(1745.) **Derselbe** referiert über die Kostenüberschreitung per 375 fl. 31 kr. bei der mit dem Erfordernisse von 1672 fl. 82 kr. veranschlagten Herstellung des Linienwall-Durchbruches zwischen der Lazarethgasse im IX. Bezirke und dem Zimmermannsplatz im XVII. Bezirke und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(675.) **Derselbe** referiert über den Bauamtsbericht bezüglich des Standes der wichtigeren städtischen Bauten mit Ablauf des vierten Quartales 1892 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(2197.) **St.-R. Matzenauer** referiert über das Project für die Umpflasterung der Wipplingerstraße im I. Bezirke vom Stoß im Himmel bis zur Renngasse mit geräuschlosem Pflaster und beantragt die Genehmigung mit der Modification, dass an der Ecke des Hauses Nr. 23 zur Färbergasse und von 31 bis 35 die Verbreiterung des Trottoirs nach den eingezeichneten Bleistiftlinien ausgeführt werde.

(Angenommen.)

(2086.) **Derselbe** referiert über den Erlass der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 26. März 1893, Z. 19074, womit der Consens für die Erbauung einer Militär-Schießstätte nächst der Cavalleriekaserne in Groß-Enzersdorf ertheilt wird, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

Derselbe referiert über Pachtübertragungen im XI. Bezirke und beantragt, die Pachtübertragung:

(2061.) bezüglich der Parcelle Nr. 1299/e per 1052·44 □° von Alois Bernhart an Michael Withalm;

(2060.) bezüglich der Parcelle Nr. 1242, Abth. 22, per 520 □° 2′ 6″ von Konrad Seckinger an Anton Preisinger;

(2059.) bezüglich der Parcelle 1242, Abth. 21/VII, per 415 □° 6″ von Konrad Seckinger an Anton Preisinger;

(2058.) bezüglich der Parcelle 1242, Abth. 23/VII, per 470 □° 6″ von Konrad Seckinger an Anton Preisinger zu genehmigen.

(Angenommen.)

(2017.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Gutsverwaltung Tirolerhof um Bewilligung zur Aufstellung eines Handwagens für den Verschleiß von Milch, Butter und Brot beim Eingange in den Volksgarten gegenüber dem Burgtheater und beantragt, die Bewilligung auf Widerruf zu ertheilen. (Angenommen.)

(2138.) **St.-R. Meißl** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung bezüglich der Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Pappenheimgasse im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2023 fl 60 kr. und 500 fl. Pauschale und beantragt, diese Arbeit dem Bestbieter Anton Sikora mit 8·40percentigem Nachlass zu übertragen.

(Angenommen.)

(2126.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Zuerkennung einer Quinquennalzulage und beantragt, dem Professor am Mariahilfer Communal-Real- und Ober-Gymnasium Dr. Franz Strauch die vierte Quinquennalzulage jährlicher 200 fl. vom 1. April 1893 und die Quartiergeldquote von 60 fl. vom 1. Mai 1893 zuzuerkennen und flüssig zu machen. (Angenommen.)

(2127.) **Derselbe** referiert über die Zuerkennung einer Quinquennalzulage und beantragt, dem Professor am Mariahilfer Communal-Real- und Ober-Gymnasium Dr. Jakob Widmer die fünfte Quinquennalzulage jährlicher 200 fl. vom 1. März 1893 und die Quartiergeldquote von jährlich 60 fl. vom 1. Mai 1893 an zuzuerkennen und flüssig zu machen. (Angenommen.)

(2124.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bürgerschullehrerswitwe Fanny Kälbl um Neubemessung der Erziehungsbeiträge für ihre Kinder und beantragt, der Genannten vom 23. Jänner 1893 an für die drei Kinder Emma, Elisabeth und Hermine den Erziehungsbeitrag von je 41 fl. 66½ kr. jährlich auf je 55 fl. 55 kr. jährlich bis zur Erreichung des Normalalters oder einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu erhöhen und vorläufig aus der Wiener Lehrerpensionscasse gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der Landeslehrerpensionscasse flüssig zu machen.

(Angenommen.)

(2125.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bürgerschullehrerswitwe Irma Graf um Pensionsanweisung und beantragt, der Genannten eine Pension von jährlichen 400 fl. und für die Kinder Hildegarde und Ludwig einen Erziehungsbeitrag von je 50 fl. jährlich bis zur Erreichung der Normalalters oder einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung derselben vom 1. Februar 1893 an aus der Wiener Lehrerpensionscasse gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der Landeslehrerpensionscasse zuzuerkennen und auf die übliche Weise flüssig zu machen. (Angenommen.)

(2193.) **Derselbe** referiert über die Beschaffung von Lehrzimmern für die Bürgerschule II., Czerninplatz Nr. 3, und beantragt:

a) die Adaptierung der beiden im dritten Stocke des Schulgebäudes befindlichen Schulleiterwohnungen zu drei Lehrzimmern, zwei Lehrmittelzimmern und einem Verbindungsgange mit dem Gesammtkostenbetrage von 4784 fl. 15 kr. — einschließlich der Beistellung der nöthigen Schuleinrichtungsgegenstände nach dem Vorschlage des Stadtbauamtes zu genehmigen;

b) bezüglich der Lieferung der Schulbänke mit der Firma Gebrüder Schlimp auf Grund der allgemeinen und speciellen Bedingnisse in Verhandlung zu treten, die Ausführungen der sämmtlichen übrigen Arbeiten den städtischen Contrahenten zu übertragen;

c) zur Ausgabs-Rubrik XLIV einen Zuschusscredit von 320 fl. zu bewilligen;

d) den Oberlehrer Franz Geist anzuweisen, die von ihm dermalen bewohnte Naturalwohnung mit Schluss des Schuljahres 1892/93 d. i. mit 15. Juli 1893 zu räumen und demselben unter gleichzeitiger Abweisung seines Ansuchens um Überlassung einer anderen Naturalwohnung im Schulhause von diesem Termine an die gesetzliche Quartiergeldentschädigung von jährlichen 450 fl. anzuweisen.

(Angenommen.)

(1938.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Volksschullehrers Johann Pabisch, IX., Hahngasse 35, um Flüssigmachung von vier weiteren Dienstalterszulagen aus dem Wiener Bezirksschulfonde und beantragt, dem bezüglichen Antrage des Bezirksschulrathes auf Bewilligung die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(2220.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 6. April 1893, Z. 23609, betreffend die Abänderung des Regulativs für den Rudolfsheimer Kirchen- und Pfarrhofbau, und beantragt, die endgiltige Zustimmung der Gemeinde Wien zu dem Bauregulativ zu ertheilen, da den mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 21. Februar 1893, Z. 8016 und 968, ausgesprochenen Wünschen vollständig entsprochen wurde. (Angenommen.)

(1939.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Remunerierung mehrerer Schulleiter des XVIII. Bezirkes für die Leitung von Spätclassen 1891/92 und beantragt, der Stadtrath ertheile zu dem Beschlusse des Bezirksschulrathes vom 31. März 1893, Z. 4677, wegen Bewilligung einer Remuneration von je 25 fl. für das Schuljahr 1891/92 an die Bittsteller (mit Ausnahme des Oberlehrers Kröner, welcher für eine Überclasse die gesetzliche Remuneration bereits erhalten hat) und zwar aus dem Bezirksschulfonde seine Zustimmung. (Angenommen.)

(Bürgermeister Dr. Prix übernimmt den Vorsitz.)

(2178.) **St.-R. Wurm** referiert über die Wiederverpachtung von Hagenwiesengründen im XIX. Bezirke und beantragt:

a) die mit A F E D umschriebenen Pachtabtheilungen 1, 2, 3 an den bisherigen Pächter Engelbert Mayer vom 1. Mai 1893 in der Weise in Bestand zu geben, dass für die im Plane mit A B C D bezeichnete Grundfläche per 1320 m² (367 □°) ein Jahrespachtzins von 5 kr. per Quadratklafter und jederzeit zustehende beiderseitige 14tägige Kündigungsfrist normiert wird, die mit B F E C bezeichnete Fläche im Ausmaße von 3713 m² unter den bisherigen Bedingungen und gegen einen nach dem bis jetzt bezahlten Jahrespachtzinse per 266 fl. 19 kr. für 8510·03 m² verhältnismäßig zu berechnenden Pachtzins zu verpachten;

b) bezüglich der Abtheilungen 4, 5, 6, 7 die Kündigungen bezüglich jener Grundtheile, welche nicht für den herzustellenden Privatweg und für die projectierte Bahnhofanlage abgetreten werden müssen, zurückzuziehen und dem bisherigen Pächter gegen einen nach dem früheren Jahrespachtzinse zu berechnenden Pachtzins unter den alten Modalitäten zu überlassen;

c) die Kündigungen bezüglich der Abtheilungen 8, 9, 12, 13, 14, 15, 16 zurückzuziehen und dieselben den bisherigen Pächtern unter den alten Modalitäten in Bestand zu belassen;

d) endlich die Abtheilungen 10, 11 an Stelle des bisherigen Pächters Ignaz Köck dem Joh. Eibensteiner unter den angebotenen Bedingungen in Bestand zu geben. (Angenommen.)

(1993.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Pöhn um Bewilligung der 18jährigen Steuerfreiheit für den Fall des Umbaues des Hauses Nr. 11 Veronikagasse im XVII. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(1746.) **Derselbe** referiert über die Verhandlungen wegen Einlösung des Hauses Or.-Nr. 78 Erdbergstraße im III. Bezirke und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, dass die Verhandlungen resultatlos geblieben sind. (Angenommen.)

(2019.) **St.-R. Rückauf** referiert über die Anweisung des Uniformierungsbeitrages an die Bauadjuncten Fiebiger, Grünn und Glas und beantragt, zur Ausgabs-Rubrik III/3 einen Zuschusscredit von 300 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(2071.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit eines nach der Kleinfuhrwerksbesitzerin Karoline Motycka für die Zeit vom 1. Juli 1892 bis 1. Juli 1893 aushaftenden Licenzgebürenrückstandes per 6 fl. 30 kr. und beantragt, die Abschreibung zu bewilligen. (Angenommen.)

(2174.) **Derselbe** referiert über 25 Gesuche aus dem I. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Zuständigkeit zu verleihen:

Geibinger Michael, Kutscher;
Geiblinger Josef, Bäckergehilfe;
Schulz Johann, Schneider;
Hörmann Martin, Portier;
Egger Barbara, Köchin;
Pelta Johanna, Glasermeisterswitwe;
Gützer Theresia, Schuldienerin;
Metal Anna, Köchin;
Bauer Leopold, Portier;
Schober Ferdinand, Gastwirt;
Röttig Josef, Leinwand-Verschleißer;
Bohaty Antonia, Köchin;
Wihart Leopold, Weinschenker;
Radler Anton, Gastwirt;
Steinbauer Johann, Herrschaftsdiener;
Stadler Josef, Commis;
Adam Johann Nep., Diener;
Wittek Josef, Schmiedgehilfe;
Waniek Johann, Bankdiener;
Travnicek Johann, Zuschneider;
Franz Josef, Schneider;
Dočkal Barbara, Dienstbote;
Ebert Karl, Bierabträger;
Schiebel Georg, Kammerdiener;
Waidhas Laurenz, Scontist. (Angenommen.)

(2182.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen der Firma Johann Siegl & Cie. in Mährisch-Schönberg um Übernahme des von der Collaudierungs-Commission am 24. März 1893 ausgeschiedenen Quantums von 3600 m Hemdenleinwand gegen den Betrag von 33 kr. per Meter und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(2181.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung wegen Herstellung eines Isilorpavillons für infectiös Erkrankte und von Senkgruben in der städtischen Versorgungsanstalt in Mauerbach und beantragt:

1. a) Die Baumeister-, Stuccaturer- und Steinmetzarbeiten dem Baumeister Johann Ginner in Purkersdorf gegen 10½ Percent Nachlass;

b) die Zimmermannsarbeiten dem Zimmermeister Johann Kesselsdorfer in Mauerbach gegen 10 Percent Nachlass;

c) die Eindachung des Isolierpavillons dem Dachdecker Anton Gotsch in Purkersdorf zum Preise von 58 kr. per Quadratmeter für Dachpappe, beziehungsweise Asphalt-Isilorpappe sammt Anstrich und Behandlung;

d) die Steinzeuglieferung der Firma Lederer & Nessenyi gegen 21½ Percent Nachlass zu übertragen.

2. Wegen Sicherstellung der Bautischler- und Anstreicherarbeiten, dann der Lieferung der gusseisernen Canalschachtdeckel mit bekannten Firmen zu unterhandeln.

3. Zur Ausg.-Rubr. II 2 a des allgemeinen Versorgungsfonds 1893 einen Zuschusscredit von 8000 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; Punkt 3 an den Gemeinderath.)

(389.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Dr. Salomon Kozitschek gegen die magistratische Entscheidung vom 16. December 1892, Z. 217874, womit dessen Ansuchen um eine besondere Vergütung für die ärztliche Revision der Postambulanzen am Nordbahnhofe abgewiesen wurde, und beantragt, der Vorstellung keine Folge zu geben, jedoch lediglich aus Billigkeitsrücksichten eine Remuneration von 100 fl. zu gewähren. (Angenommen.)

(1511.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung der Anna Adam XII., Franzensgasse 26, gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag des magistratischen Bezirksamtes vom 19. November 1892, Z. 31848, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(1637.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Anton Peschtiak, X., Puchsbaumgasse 49, gegen den Auftrag des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk vom 14. Februar 1893, Z. 3278, Punkt 2, betreffend die sofortige Räumung des neben dem Milchverschleißgeschäftslokale links vom Hauseingange befindlichen Wohnraumes oder Herstellung eines separaten, direct auf den Gang führenden Ausganges und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(2183.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Wasserbeschaffung zur Straßenbespritzung in Penzing, XIII. Bezirk, und beantragt:

a) zur Herstellung einer von der Albertinischen Wasserleitung abzweigenden, zur Füllung des Reservoirs beim Schöpfwerke an der Kaiser Franz Josefbrücke dienenden Rohrleitung einen Betrag von 350 fl. zu bewilligen;

b) die Anschaffung eines neuen Zweipferdekraft-Gasmotors zu bewilligen, die Lieferung und Aufstellung dem J. Polke zu dem offerierten Preise von 1145 fl. zu übertragen;

c) das Maschinenhäuschen des Schöpfwerkes nach dem Offerte des Karl Ast um 225 fl. anzukaufen;

d) die Gesammtauslage von 1720 fl. auf den Reservefond zu verweisen und auf einer neu zu eröffnenden Subrubrik 16, Ausg.-Rubr. XXII zu verrechnen.

Hierdurch erledigt sich der Antrag des St.-R. v. Götz vom 7. d. M., Z. 2083. (Angenommen.)

(2195.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Project für die Neupflasterung der Grüngasse im V. Bezirke zwischen Wienstraße und Rüdigergasse mit dem präliminierten Kostenbetrage von 12.200 fl. und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(2196.) **Derselbe** referiert über das Project für die Umpflasterung der Zollergasse zwischen der Siebenstern- und Mondscheingasse im VII. Bezirke, und zwar mit Holzstöckelpflaster vor Or.-Nr. 41 (Schule) mit dem präliminierten Kostenbetrage von 3000 fl. und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(2194.) **Derselbe** referiert über das Project für die Neupflasterung der Theresiengasse in der Strecke von der Wienerstraße bis zur Kreutzgasse im XVIII. Bezirke mit dem präliminierten Kostenbetrage von 20.000 fl. und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(2030.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Hundesteuerrückständen nach 20 Parteien aus dem XIV. Bezirke und beantragt, die Abschreibung zu bewilligen. (Angenommen.)

(2029.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Hundesteuerrückständen nach 22 Parteien aus dem XV. Bezirke und beantragt, die Abschreibung zu bewilligen. (Angenommen.)

(2040.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Hundesteuerstrafe nach Aloisia Feuerbach aus dem XV. Bezirke und beantragt, die Abschreibung zu bewilligen. (Angenommen.)

(2057.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Karl Ruzizka im VII. Bezirke gegen die vorgeschriebene Hundesteuer per 4 fl. pro 1892 und beantragt, die Abschreibung zu bewilligen. (Angenommen.)

In die Qualificationseinspruchs-Commission werden an Stelle der St.-R. Dr. v. Billing und Witzelsberger die St.-R. Dr. Lederer und Matthies gewählt.

(2223.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Ansuchen der Helene Wallis um Bewilligung zur Herstellung eines eisernen Gitters vor Einl.-Z. 27 Hacking, Neugasse 15 im XIII. Bezirke, und beantragt, das Ansuchen gegen grundbücherlich sicherzustellenden Demolierungsrevers zu bewilligen. (Angenommen.)

(2013.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 8. Sept. 1892, Z. 50894, betreffend die Rückvergütung der anlässlich der Niveauregulierung in der Spitalgasse beim k. k. allgemeinen Krankenhause aufgelaufenen Kosten und beantragt unter Hinweis auf den mit Stadtraths-Beschluss vom 18. Mai 1892, Z. 2654, gekennzeichneten Standpunkt der Gemeinde Wien, der Oberverwaltung der k. k. Wiener Krankenanstalten für die in Rede stehenden Auslagen im Vergleichswege eine Vergütung von 1200 fl. anzubieten, dieselbe hätte jedoch ausdrücklich zu erklären, dass durch die Erfolglassung dieses Betrages ihre in Vertretung des k. k. Krankenhausfonds diesbezüglich erhobenen Ansprüche befriedigt seien und aus dem in Rede stehenden Anlasse kein wie immer gearteter weiterer Anspruch an die Gemeinde Wien werde erhoben werden. (Angenommen.)

(2128.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hub. Strauch um Rückvergütung des für seinen Sohn pro II. Semester 1892/93 am Leopoldstädter Communal-Real- und Ober-Gymnasium bezahlten Schulgeldes anlässlich des Eintrittes des Schülers in ein anderes Gymnasium und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(1946.) **Derselbe** referiert über die Grundbuchsrichtigstellung der Einlagen Nr. 175 Ober-Baumgarten und Nr. 273 Unter-Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt, die grundbücherliche Löschung der durch die Grundabschreibungen besitzstandlosen Parcelle Nr. 52/12 von Einl.-Z. 175 Ober-Baumgarten und Parcelle 14/1 von Einl.-Z. 273 Unter-Baumgarten, die Löschung der Servitut der albertinischen Wasserleitung auf der Einl.-Z. 175 Ober-Baumgarten und sohin die Cassierung der Einl.-Z. 175 sowie der Einl.-Z. 273 Unter-Baumgarten zu bewilligen, zu welchem Behufe die Löschungserklärung in Ansehung der Reallasten seitens der k. k. Kaiserin-Elisabeth-Westbahn auf Kosten der Gemeinde zu requirieren ist. (Angenommen.)

(1945.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Neuen Wiener Tramwaygesellschaft, Eigenthümerin der Einl.-Z. 265 Ottakring, Lerchenfelderstraße, um Einwilligung zur Löschung der auf obiger Realität haftenden Reallast und beantragt, die Ausstellung der Löschungserklärung auf Kosten der Gesellschaft unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(1847.) **St.-R. Dr. Steuzl** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Jedlička wegen Herstellung einer Passage von der Fuchsthalergasse (Fluchtgasse) im IX. Bezirke über den Gürtelspiegel in der Richtung gegen die Währinger Hauptstraße und beantragt, den Magistratsbericht, wonach auf Grund der dermalen vorliegenden ablehnenden Erklärung der Wiener Baugesellschaft, bis nach vollzogenem Besitzwechsel mit der geplanten Herstellung zugewartet werden muss, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(1853.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Anna Gehringer, XIV. Bezirk, Schweglerstraße 8, gegen den vom magistratischen Bezirksamte am 28. Juli 1892, Z. 16870, erlassenen sanitätspolizeilichen Auftrag und beantragt, denselben, als durch die Übersiedlung der Partei nach Or.-Nr. 9 Schweglerstraße gegenstandslos geworden, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(1481.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Kath. Mayer, XV. Bezirk, Heidmannsgasse 2, gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag des magistratischen Bezirksamtes vom 18. Jänner 1893, Z. 17476, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(2305.) **Bürgermeister Dr. Prix** referiert über die der Gemeinde Wien anlässlich der Vorkehrungen gegen die Cholera-Epidemie erwachsenen Auslagen und bringt folgenden Ausweis der städt. Buchhaltung dem Stadtrathe zur Kenntnis:

Post-Nr.	Gegenstand	Bereits ausbezahlt bis 31. Dec. 1892 fl.	kr.	Weiters ausbezahlt vom 1. Jänner bis 28. Febr. 1893 fl.	kr.	Nach den Vorschreibungen noch aushaftend fl.	kr.	Totale fl.	kr.	Anmerkung
	Bauherstellungen.									
1	Adaptierung des Schulhauses II., Engerthstraße 105, als Choleraspital und Errichtung von drei Cholerabaracken	52.971	97	4.611	30	3.076	51	60.659	78	Hierin sind auch die an die k. k. n.-ö. Statthalterei gezahlten 6486 fl. 97 kr. für Einrichtung enthalten und 750 fl. für einen Desinfectionsapparat.
2	Errichtung von fünf Cholera-Transportstationen, und zwar:									
	II., Gerhardusgasse	1.630	.	372	17	412	84	2.415	01	
	III., Fasangasse	810	.	110	56	147	84	1.068	40	Bereits genehmigt mit Stadtraths-Beschluss ddto. 31. August 1892, Z. 5315.
	V., Heumarkt	350	.	.	.	132	33	482	33	
	XIV., Wehrgasse	120	.	.	.	630	25	750	25	
	XVIII., Uniongasse	.	.	.	.	1.024	36	1.024	36	Bereits genehmigt mit Stadtraths-Beschluss ddto. 1. Juli 1892, Z. 3569.
3	Herstellungen in den Nothspitälern und Sanitätsstationen:									
	III., Wällischgasse	.	.	.	.	68	37	68	37	
	XII., am Gerichtswege	188	55	.	.	191	54	380	09	
	XIII., Alleegasse	28	80	382	48	.	.	411	28	
	XV., Zwölfergasse	10	.	.	.	23	40	33	40	
	XVI., Abelegasse und Lerchenfelderstraße		.	75	.	220	.	295	.	
	XVII., Halmgasse		.	142	.	89	41	231	41	
	XVII., Rötzergasse		.	115	14	435	04	550	18	
	XIX., Neustiftgasse		.	.	.	150	.	150	.	
4	Einplankung der Rothen Kreuz-Baracken, XIV., Goldschlagstraße	560	.	160	96	291	03	1.011	99	
5	Herstellung eines Desinfectionsplatzes zwischen dem k. k. Franz Josefsspitale und dem städtischen Epidemiespitale		.		.	400	.	400	.	
6	Herstellung telephonischer Verbindungen zwischen den Permanenzlocalen und Polizei-Commissariaten	608	89	426	40	172	39	1.207	68	
7	Herstellungen in den Leichenhallen der Vororte-Friedhöfe	57	50	255	30		.	312	80	71.452·33
	Anschaffungen.									
8	Dampfdesinfectionsapparate (neun transportable Thursfield'sche à 330 fl. und 1 stabiler von Kurz, Ritschel und Henneberg à 1130 fl.)	2.970	.		.	1.150	80	4.120	80	Bereits genehmigt mit Stadtraths-Beschluss ddto. 29. Juli 1892, Z. 4351.
9	13 zweispännige Krankentransportwägen von J. Lohner & Co. (à 632 fl.) und Einrichtung der einspännigen Wägen auf zweispännige	8.366	.		.	25	.	8.391	.	Bereits genehmigt mit Stadtraths-Beschluss ddto. 10. August 1892, Z. 4840.
10	Adaptierung von 20 Wägen der Gesellschaft vom Rothen Kreuz	.	.		.		.		.	Die Gesellschaft vom Rothen Kreuz hat laut Zuschrift vom 13. März 1893 auf die Kosten per 1640 fl. verzichtet.
11	Desinfectionsrequisitenwagen, Strohverbrennungskarren, Tragbahren und Reparaturen	2.826	41	7	80	54	45	2.888	66	
12	Einrichtungen der Permanenzlocale, Sanitätsstationen 2c. mit Betten, Wäsche, Kotzen, Geräthschaften, Utensilien 2c.	3.377	28	379	20	1.169	33	4.925	81	
13	Mützen, Arbeitsmäntel für die Sanitätsmannschaft	332	35	.	.	.	.	332	35	Bereits genehmigt mit Stadtraths-Beschluss ddto. 31. August 1892, Z. 5358.
14	Desinfectionsmittel	8.418	55	501	.	8·721	10	17.640	65	38.299·27
	Personelle Bezüge.									
15	Taglöhnungen, Permanenzzulagen 2c. an Sanitätsaufseher, Sanitätsdiener, Desinfections-Taglöhner 2c.	19.478	61	112	.	56	.	19.646	61	
16	Auslagen für Fremdenrevisionen an die bestellten Revisionsärzte	8.833	.	.	.		.	8.833	.	
17	Auslagen für Fremdenrevisionen an die städt. Ärzte	2.812	37	254	30		.	3.066	67	
18	Wagenauslagen und Commissionsgebüren für Nachtrevisionen an städtische Beamte	10.894	34	697	30	412	60	12.004	24	
19	Diurnen für 14 auf die Dauer des Bedarfes aufgenommene Diurnisten	1.590	.	.	.	.	.	1.590	.	
20	Remunerationen an Beamte und Diener	164	.	2.084	.	29	66	2.277	66	47.418·18
	Sonstige Auslagen.									
21	Trinkwasserzufuhr in Vororte-gemeinden	15	.	9.140	.		.	9.155	.	
22	Fuhrwerkskosten für Krankentransport, Canalspülung, Kehrichtsabfuhr (XI.) und Bespannungsbereitschaft	951	40	636	.	150	.	1.737	40	
23	Bacteriologische Untersuchungen	201	.	.	.	.	.	201	.	
24	Drucksorten, Telegramme und Kanzleiauslagen	344	19	.	.	.	.	344	19	
25	Entschädigungen an durch Cholera Betroffene	15	14	.	.	.	.	15	14	
26	Recognitionszins an die Donauregulierungs-Commission	10	.	.	.	.	.	10	.	11.462.73
	Summe	128.935	35	20.462	91	19.234	25	168.632	51	Von dieser Gesammtsumme per 168.632 fl. 51 kr. entfallen 18.584 fl. 50 kr. auf bereits früher vom Stadtrathe genehmigte Herstellungen und Anschaffungen, so dass auf Rechnung des dem Herrn Bürgermeister mit Gemeinderaths-Beschluss ddto 2. Sept. 1892, Z. 5315/5337, eingeräumten unumschränkten Credites 150.048 fl. 1 kr. zu setzen sind

(Zur Kenntnis.)

(Bürgermeister Dr. Prix übernimmt wieder den Vorsitz.)

(2159.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über das Ansuchen der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Equitable" um Bestimmung der Schadloshaltung für den zur Straßenverbreiterung beim Neubaue am Stock-im-Eisenplatze, I. Bezirk, abgetretenen Grund und beantragt die Abweisung mit dem Beifügen, dass die Gemeinde an dem Schätzungsergebnisse festhält. (Angenommen.)

(1799.) **Derselbe** referiert über die Propositionen des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums vom 1. October 1892, Z. 4097, und 3. December 1892, Z. 5687, in Betreff mehrerer ärarischer Immobilien in und nächst Wien.

Es wird nach dem Referenten-Antrage beschlossen:

1. Auf die mit Zuschrift des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums vom 1. October 1892, Z. 4097/Abth. 8, der Stadtgemeinde Wien mitgetheilten Propositionen in Betreff der Erwerbung der in dieser Zuschrift namhaft gemachten militär-ärarischen Objecte oder eines Theiles derselben kann nicht eingegangen werden.

2. Die Anträge der Gem.-Räthe Wurm, Ritt. v. Neumann und Silberer, betreffend den Eintritt in nähere Verhandlungen, die Aufnahme eines Anlehens ꝛc., der Vorsteher des VI. und VIII. Bezirkes in Betreff der Gumpendorfer- und Josefstädterkaserne und des Wiener Cottagevereines in Betreff der ärarischen Türkenschanzgründe werden abgelehnt.

3. Dem Geselligkeitsvereine des X. Bezirkes ist mitzutheilen, dass er sich mit seinem Ansuchen um Berücksichtigung des X. Bezirkes direct an das hohe k. und k. Reichs-Kriegsministerium zu wenden hätte.

4. Für den Fall, als die in der Zuschrift des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums bezeichneten Kasernengründe durch das Aerar oder durch eine Unternehmung parcelliert oder veräußert werden sollten, hat das Stadtbauamt zu berichten, ob und welche Grundparcellen hievon etwa für städtische Schulen, Gärten, Marktplätze oder andere öffentliche Zwecke nothwendig und geeignet sind und daher, wenn thunlich, von der Gemeinde anzukaufen wären.

(An den Gemeinderath.)

Schluss der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeinderathswahlen.

Ergebnis der am 15. April 1893 vorgenommenen engeren Wahl.

Bezirk	Wahlkörper	Zahl der zu wählenden Gemeinderäthe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen	Mit der Functionsdauer bis
XVIII.	II.	1	**Tomola** Leopold, Bürgerschullehrer, Währing, Kreutzgasse 79	813	578	1895

Ergebnis der am 17. April vom I. Wahlkörper vorgenommenen Wahlen für den Gemeinderath mit der Functionsdauer bis 1899.

Bezirk	Zahl der zu wählenden Gemeinderäthe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
I.	7	**Boschan** Georg, Bürger und Rohproductenhändler, I., Bäckerstraße 9	495	486
		Lederer Moriz, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, I., Hoher Markt 4		486
		Wurm Alois, k. k. Baurath, Architekt und Hausbesitzer, I., Kolowratring 4		486
		Prix Johann Nep., Dr., Bürgermeister der Stadt Wien, Hof- und Gerichtsadvocat und Hausbesitzer, I., Neues Rathhaus		483
		Matzenauer Josef, k. und k. Hof-Juwelier, I., Spiegelgasse 9		481
		Simon Gustav, Metallwarenfabrikant, I., Bauernmarkt 7		479
		Goldschmidt Theodor, Ritt. v., Civil-Ingenieur und k. k. Baurath, I., Nibelungengasse 7		474
II.	4	**Meißl** Karl, Bürger und Hausbesitzer, II., Taborstraße 39	256	228
		Heitler Robert, Bürger u. Hausbesitzer, II., Praterstraße 58		205
		Stiaßny Wilhelm, k. k. Baurath, Architekt und Hausbesitzer, I., Rathhausstraße 13		198
		Stern Alfred, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat und Hausbesitzer, II., Untere Donaustraße 27		194
III.	3	**Grübl** Raimund, Dr., Vice-Bürgermeister der Stadt Wien, Hof- und Gerichtsadvocat, III., Reisnerstraße 24	257	208
		Matthies Heinrich, Bürger und Bauspengler, III., Obere Weißgärberstraße 14		203
		Lukisch Rudolf, kaiserl. Rath, Bürger und Hausbesitzer, III., Hauptstraße 81		200
IV.	3	**Zilling** Heinrich, Edler v. Gemmen, Dr. der Rechte und Bürger, IV., Hauptstraße 40	324	306
		Adam Heinrich, Architekt, IV., Alleegasse 36		302
		Gauguſch Anton, Bäcker und Hausbesitzer, IV., Hauptstraße 5		172
V.	2	**Gerhardus** Hermann, Lederfabrikant, Schuhwaren-Erzeuger und Hausbesitzer, V., Hundsthurmerstraße 70	155	104
		Lechner Karl, Hausbesitzer, V., Hundsthurmerstraße 116		85
VI.	2	**Schlechter** Josef Dominik, Buchbinder und Hausbesitzer, VI., Gumpendorferstraße 109	227	212
		Baugoin Karl, Gold- und Silberwaren-Fabrikant und Hausbesitzer, VI., Mariahilferstr. 23		206
VII.	3	**Vogler** Ludwig, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat, VII., Westbahnstraße 6 a	320	242
		Taubler Ferdinand, Bürger, Seidenzeug-Fabrikant und Hausbesitzer, VII., Kaiserstraße 23		238
		Frauenberger Franz, Tapetenpapierhändler, VII., Mariahilferstraße 18		210

Bezirk	Zahl der zu wählenden Gemeinderäthe	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
VIII.	2	**Neumann** Franz, Ritter von, k. k. Baurath, Architekt, Bürger und Hausbesitzer, VIII., Piaristengasse 13	170	160
		Haßfurther Martin Ludwig, Bürger und Hausbesitzer, VIII., Piaristengasse 34		124
IX.	3	**Dehm** Ferdinand, Bürger, Architekt, Stadtbaumeister und Hausbesitzer, IX., Währingerstraße 2—4	179	173
		Erndt Bernhard, k. und k. Hof-Hafnermeister, Bürger und Hausbesitzer, IX., Pramerg. 25 .		173
		Kaiser Karl, Privatier, IX., Garnisonsgasse 24		171
X.	2	**Rißaweg** Josef, Hausbesitzer, X., Erlachgasse 9	116	63
		Dolainsky Alexander, Fabriksgesellschafter und Hausbesitzer, X., Van der Nüllgasse 24 . .		60
XI.	1	**Koch** Josef, Pferdedecken-Fabrikant und Hausbesitzer, XI., Simmering, Hauptstraße 37 .	37	20
XII.	2	**Schneiderhan** Josef, Bäcker und Hausbesitzer, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 19 . . .	87	55
		Geßmann Albert, Dr. und Hausbesitzer, VII., Lerchenfelderstraße 33		50
XIII.	1	**Kirchmayer** Josef, Fleischhauer und Hausbesitzer, XIII., Hietzing, Altgasse 7	68	43
XIV.	2	**Rückauf** Franz, Bürger, Lohnwagen- und Hausbesitzer, XIV., Rudolfsheim, Rustengasse 9 .	105	63
		Fuchs Karl Josef, Fleischhauer und Hausbesitzer, XIV., Sechshaus, Hauptstraße 39		56
XV.	2	**Schoderböck** Wilhelm, Dachdecker und Hausbesitzer, XV., Märzstraße 26	109	73
		Beutnitz Johann, Hausbesitzer, XV., Henriettenplatz 1		69
XVI.	2	**Buschan** Michael jun., Beamter des „Neuigkeits-Weltblattes" und Hausbesitzer, XVI., Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 67	88	52
		Maresch Franz sen., Juwelier und Hausbesitzer, XVI., Ottakring, Eisnerstraße 8		51
XVII.	2	**Grünbeck** Josef, Baumeister und Hausbesitzer, XVII., Kirchengasse 15/17	109	70
		Purscht Alexander, Gemischtwarenhändler und Hausbesitzer, XVII., Josefigasse 51		66
XVIII.	2	**Müller** Josef, Civil-Ingenieur, Stadtrath und Hausbesitzer, XVIII., Währing, Gürtelstraße 37	130	92
		Wünsch Josef, Brauerei- und Hausbesitzer, XVIII., Währing, Frankgasse 14		69
XIX.	1	**Bachofen v. Echt** Adolf, Brauerei- und Hausbesitzer, XIX., Nußdorf, Färbergasse 18 . .	71	70

Verkehrsangelegenheiten.

(Wiener Verkehrsanlagen.) Das k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 8. April 1893, Z. 18274, die principiell genehmigten Projecte für die Theilstrecken von Kilometer 5·798 bis 10·911 der Gürtellinie Kilometer und von 5·445 bis 9·349 der Vorortelinie des Wiener Stadtbahnnetzes zur Vornahme der Stations-Commission, dann der politischen Begehung und Enteignungsverhandlung an die k. k. n.-ö. Statthalterei geleitet.

Diese Projecte umfassen:

1. die Theilstrecke der Gürtellinie von der Einmündung der Goldschmiedgasse in Währing in die Gürtelstraße (km 5·798) bis zur Rampengasse in Heiligenstadt (km 8·160);

2. die Theilstrecke der Vorortelinie von der Herrengasse in Währing (km 5·445) bis zur Nußdorferstraße in Ober-Döbling (km 8·769);

3. die Theilstrecke der Gürtellinie von der Rampengasse in Heiligenstadt (km 8·160) bis zur Einmündung dieser Linie in die Donaustadtlinie unterhalb des Rangierbahnhofes Brigittenau der k. k. österreichischen Staatsbahnen (km 10·911) mit der Umlegung der Geleise der k. k. Franz Josefs-Bahn und der Überbrückung des Donaucanales; und die Theilstrecke der Vorortelinie von der Nußdorferstraße in Heiligenstadt (8·769 km) bis zur Einmündung in die Gürtellinie (km 9·349).

An Stationen, beziehungsweise Haltestellen sind geplant An der Gürtellinie die Haltestellen Währingerstraße, Nußdorferstraße, Leibenfrostgasse und der Bahnhof Heiligenstadt, an der Vorortelinie die Haltestellen Grinzingerstraße und Döbling.

Im Sinne des § 10, Absatz 1, beziehungsweise § 3, Absatz 3, der Ministerialverordnung vom 25. Jänner 1879 (R.-G.-Bl. Nr. 19) werden die Stationspläne in der Zeit vom 16. April 1893 angefangen durch acht Tage beim Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien aufgelegt, woselbst sie innerhalb der Amtsstunden von jedermann eingesehen werden können.

In gleicher Weise werden die Projectspläne sammt den Enteignungsbehelfen gemäß § 14 des Enteignungsgesetzes vom 18. Februar 1818 (R.-G.-Bl. Nr. 30) durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Einwendungen gegen die Stationsanlagen, die Bahnbauprojecte, oder die begehrten Enteignungen können innerhalb der oben bestimmten Fristen beim Wiener Magistrate sowie bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden. Im Zuge der durchzuführenden Stations-Commission, beziehungsweise politischen Begehung und Enteignungsverhandlung, welche unter der Leitung des k. k. Statthaltereisecretärs Dr. von Friedeis vorgenommen wird, finden die Streckenbegehungen in nachstehender Weise statt:

I. Strecke Gürtellinie—Rampengasse—Goldschmiedgasse:

am 3. Mai 1893,

Zusammenkunft um 10 Uhr vormittags Ecke der Rampengasse und Nußdorferstraße.

II. Theilstrecke Vorortelinie Nußdorferstraße—Herrengasse:

am 4. Mai 1893,

Zusammenkunft um 10 Uhr vormittags bei der Kreuzung der Nußdorferstraße mit dem Krottenbache.

III. Bahnhofanlage Heiligenstadt und Verbindungsstrecke mit der Donauuferbahn:

am 6. Mai 1893,

eventuell mit Fortsetzung am folgenden Tage, Zusammenkunft um 10 Uhr vormittags bei der Kreuzung der Nussdorferstraße mit dem Krottenbache.

Approvisionierung.

(Der tägliche Fleischmarkt.)

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 9. bis 15. April 1893.)

1. Fleischsendungen:

a) Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . .	220.958 Kg.	(Davon aus Nieder-Österreich — 167.694; aus Ober-Österreich — 3394; aus Mähren — 12537; aus Böhmen — —; aus Galizien — 27.916; aus Ungarn — 8947; aus der Bukowina — 470; aus Croatien — — Kg.)
Kalbfleisch . . .	39.350 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 3307; aus Ober-Österreich — 22; aus Mähren — 120; aus Galizien — 35.549; aus Ungarn — 20; aus der Bukowina — 332 Kg.)
Schaffleisch .	470 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 129; aus Mähren — 9; aus Galizien — 328; aus Ungarn — 4; aus der Bukowina — — Kg.)
Schweinfleisch	32.454 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 27.389; aus Oberösterreich — 41; aus Böhmen — —; aus Mähren — 561; aus Galizien — 2157; aus Ungarn — 2306; aus Croatien — — Kg.)
Kälber	1196 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 27; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 58; aus Steiermark — —; aus Galizien — 1105; aus Ungarn — 6; aus der Bukowina — —; aus Schlesien — — St.)
Schafe	172 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 141; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 7; aus Galizien — 21; aus der Bukowina — 3; aus Ungarn — — St.)
Schweine . .	345 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 79; aus Mähren — 22; aus Galizien — 244; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — — St.)
Lämmer	473 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 128; aus Ober-Österreich — 16; aus Galizien — 12 Ungarn — 317 St.)

b) Für den Approvisionierungsverein.

Rindfleisch . . .	12.201 Kg.	Kälber	78 Stück
Kalbfleisch . .	238 „	Schafe	33 „
Schaffleisch . . .	— „	Schweine	7 „
Schweinfleisch . .	663 „	Lämmer . . .	10 „

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 30	bis 70	kr. per Kg.	
	Rostbraten u. Rieden	„ 52	„ 95	„ „ „	
Kalbfleisch		„ 30	„ 70	„ „ „	
extrem		„ —	„ —	„ „ „	
Schaffleisch		„ 36	„ 60	„ „ „	
Schweinfleisch		„ 44	„ 74	„ „ „	
Kälber		„ 36	„ 58	„ „ „	
Schafe		von 30	bis 46	kr. per Kg.	
Schweine		„ 44	„ 60	„ „ „	
Lämmer		„ 2½	„ 6	fl. per Stück.	

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die Vorwoche etwas stärker und die Nachfrage ebenfalls eine lebhaftere, weshalb sich auch die Verkaufspreise im allgemeinen etwas erhöhten und Rindfleisch um 2 bis 4 kr., Kalbfleisch um 4 bis 6 kr., Schweinfleisch um 2 kr., Kälber und Schafe um 2 kr. und Schweine um 2 bis 4 kr. per Kilogramm besser gezahlt wurden.

* * *

(Schlachtviehmarkt vom 17. April 1893.)

1. Auftrieb.

Mastvieh — 4170, Weidevieh — —, Beinlvieh — 459.

Summa . ——.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	2027
Galizische „ . . .	1242
Deutsche „ . . .	1343
Büffel „ . . .	17

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3730
Stiere	448
Kühe	451

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 Kg. Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von 50	bis 61	fl.
(extrem	„ 62	„ 64	„)
Galiz. Schlachtthiere	„ 50	„ 60	„
(extrem	„ —	„ 62	„)
Deutsche Schlachtthiere	„ 53	„ 63	„
(extrem	„ —	„ 64	„)
Weidevieh . . .	„ —	„ —	„
Stiere	„ —	„ —	„
Kühe	„ —	„ —	„
Büffel	„ —	„ —	„
Beinlvieh	„ —	„ —	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 37 bis 47 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt 2c.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt 2c., zugesteht.

b) Preis per 100 Kg. Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen . .	von 20	bis 34	fl.
Stiere . . .	„ 24	„ 31	„
Kühe . . .	„ 21	„ 28½	„
Büffel . .	„ 20	„ 25	„
Beinlvieh .	„ —	„ —	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . von 50 bis 105 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurden keine Schlachtthiere angekauft.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . .	114 Stück
Beinlvieh . . .	4 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 878 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des starken Auftriebes und der Sistierung der Ankäufe für die Conservenfabrication ziemlich flau, daher die Preise um 1 bis 2 fl. per 100 Kilo gefallen sind.

* * *

(Pferdemarkt vom 14. April 1893.)

Zum Verkaufe wurden gebracht: 407 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 90—400 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . 27— 70 fl. „ „

Der Markt war ziemlich lebhaft.

Detailpreise in der Woche vom 8. bis 15. April 1893:
(Geschlachtet wurden 343 Pferde.)

vom Pferde:

Vorderes Pferdefleisch	1 Kg.	20—36 kr.
Hinteres „	1 „	26—44 „
Lungen- und Rostbraten . .	1 „	30—44 „
Selchfleisch	1 „	30—50 „
Extrawürste	1 „	30—48 „
Dürre Würste	1 „	32—60 „
Rohes Fett	1 „	36—60 „
Geschmolzenes Fett	1 „	40—80 „
Schweifhaare	1 Schweif	25—80 „
Knochen	100 Kg.	fl. 2—4·—
Häute	per St.	„ 3—6·50.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 15. April 1893.

a) Getreide.

per 100 Kg.:

Weizen (Qualitätsgewicht 73—80 Kg.) . .	von 7 fl. 85 kr.	bis 8 fl. 70 kr.
Roggen („ 69—74 „) . .	„ 6 „ 75 „	„ 7 „ 20 „
Gerste	„ 5 „ 50 „	„ 8 „ 25 „
Mais	„ 4 „ 90 „	„ 5 „ 40 „
Hafer	„ 6 „ 05 „	„ 6 „ 90 „

b) Mahlproducte.

per 100 Kg.:

Gries	von 14 fl. 75 kr.	bis 16 fl. 25 kr.
Weizenmehl	„ 6 „ 50 „	„ 16 „ 25 „
Roggenmehl	„ 7 „ 25 „	„ 13 „ — „
Weizenkleie	„ 3 „ 80 „	„ 3 „ 85 „
Roggenkleie	„ 4 „ 35 „	„ 4 „ 45 „

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 6. April bis 13. April 1893.

Waren eingelagert . . . . . 41.707 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 31.529 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 12.206 Meter-Centner.

Lagerstand vom 13. April 1893: 250.139 Meter-Centner, und zwar:

68.349	Meter-Centner Weizen,	25.038	Meter-Centner Roggen,
31.303	„ Gerste,	22.888	„ Hafer,
31.302	„ Mais,	4.425	„ Ölsaaten,
11.075	„ Mehl u. Kleie,	7.171	„ Wein,
2.784	„ Zucker,	6.694	Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,422.440 fl. öst. Währ.

* * *

Geschäftsausweis pro 1892.

(Die in Klammern befindlichen Ziffern beziehen sich auf das Vergleichsjahr 1891.

Einlagerungen: 2,467.929 (2,314.128) Metercentner.
Auslagerungen: 2,118.910 (1,887.329) „

Der gesammte Warenumsatz beträgt 4,160.040 (3,937.933) Metercentner.

Nach Warengattungen entfallen 94·37 (95·41) Percent des Gesammtumsatzes auf Getreide und 5·63 (4·59) Percent auf sonstige Waren.

Die Tagesbewegung beziffert sich im Jahresmittel auf 13.867 (13.126) Metercentner.

Versicherungswert der eingelagerten Waren 18,388.380 (19,024.540) fl.

Versicherungswert der ausgelagerten Waren 15,264.420 (14,070.580) fl.

Der mittlere Versicherungswert der Waren betrug zu Ende 1892 infolge der gedrückten Getreidepreise nur 8 fl. 95 kr. per Metercentner (gegen 11 fl. 69 kr. zu Ende 1891).

Der Warenverkehr erfolgte zu 54·63 (64·09) Percent mittelst Eisenbahn, zu 20·13 (18·37) Percent mittelst Straßenfuhrwerkes und zu 25·24 (17·54) Percent mittelst Schiffes.

Lagerscheine waren 559 (536) in Umlauf und wurden bei 193 (142) mit einem Versicherungswerte von 1,083.880 (774.550) fl., eine Lombardierung von 664.506 (499.497) fl. in die Lagerbücher vorgemerkt.

Veterinär-Angelegenheiten.

(Verbot der Malleïn-Impfung.) Im Hinblicke darauf, dass in jüngster Zeit ausländische Thierärzte anlässlich ihrer Intervention bei Pferdeankäufen für das Ausland in Wien die Malleïn-Impfung bei Pferden in Anwendung gebracht und nur derartige Thiere zur Übernahme geeignet erklärt haben, welche sich bei dieser Impfung als reactionslos erwiesen, während jene Pferde, welche bei der fraglichen Impfung reagierten, zurückgelassen wurden, ohne die gebotene Mittheilung solcher Vorfälle an die hierländigen politischen Bezirksbehörden behufs Einleitung der geeigneten veterinär-polizeilichen Verfügungen in den betreffenden Verkaufsorten des h. o. Verwaltungsgebietes zu veranlassen, findet die k. k. n.-ö. Statthalterei laut Kundmachung vom 13. März 1893, Z. 15949, zum Zwecke der Verhütung der aus diesem Vorgange möglicherweise erwachsenden Unzukömmlichkeiten bei der Haltung und Verwertung von Pferden sowie behufs Verhütung der Verschleppung der Rothwurmkrankheit durch nicht gehörig überwachte geimpfte Pferde, überhaupt die Durchführung der Impfung der Pferde, Maulthiere und Esel mit „Malleïn" durch andere Personen als österreichische Thierärzte strengstens zu untersagen.

Übertretungen dieser Anordnungen, welche mit dem Tage der Verlautbarung in der „Wiener Zeitung" in Wirksamkeit treten, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, geahndet.

Gewerbeangelegenheiten.

(Genossenschaft der Sattler.) Bei der am 27. März l. J. unter Intervention des Magistratscommissärs Herrn Dr. August Nüchtern stattgehabten Vollversammlung der Genossenschaft der Sattler wurde Herr Josef Schwanzar zum Vorsteher und Herr Josef Stary zum Vorsteher-Stellvertreter der Genossenschaft gewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

Vom 13. April bis 17. April 1893.

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Gerhardusgasse 42, von Sebastian und Therese Amberger, Bauführer A. Schlesak (2183).
III. Bezirk: Haus, Grundb.-Einl. 2725, unbenannte Gasse, nächst der Hohlweggasse, von Franz Nowotny und Georg Bausch, Bauführer Jul. Halla (2206).
VI. Bezirk: Haus, Gumpendorferstraße 15, von C. T. Petzold & Comp., Bauführer Frauenfeld & Berghof (2121).
VIII. Bezirk: Haus, Schlösselgasse 22, von Josef Safař, Bauführer A. Knett (2216).
XII. Bezirk: Fabriksbau, Unter-Meidling, Dammstraße Einl.-Z. 1126, C.-P. 281/7, von Maxim. Großmann, Bauführer Langhammer (10487).
XIII. Bezirk: Penzing, Baustelle Nr. 7, Parc. 633/1, Grundb.-Einl. 567, von Ludwig Nierody, Bauführer J. Stättermayer, Baumeister (9462).
XIX. Bezirk: Wohnhaus, Unter-Sievering, Hauptstraße, Einl.-Z. 611, Parc. 24/1 und 25/1, von Marie März, Bauführer E. Spieß (7526).
„ „ Pfarrhof, Ober-Sievering, Hauptstraße 2, von Stift Klosterneuburg, Bauführer Martin Schömer (7527).

Für Zubauten:

IV. Bezirk: Fabrikszubau, Wehringerstraße 29, von Josef Pauker & Sohn, Bauführer Frauenfeld & Berghof (2142).
X. Bezirk: Triesterstraße 92, von der Wienerberger Ziegelfabriks-Gesellschaft, Bauführer W. Sedlaček (12181).
XIII. Bezirk: Speising, Hauptstraße 12, von Josefa Gahartsluber, Bauführer Gabriel Kröpfl, Baumeister (9460).
„ „ Penzing, Hietzingergasse 7, von Johann und Katharina Steffel, Bauführer Heinrich Staud, Baumeister (9999).
„ „ Hietzing, Neugasse 7, von Dr. Ernst Passawer-Percival, Bauführer Ferdinand Olbrich, Baumeister (10033).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Herrengasse 8—10, von Ludwig Schoderböck, Baumeister (2120).
„ „ Werderthorgasse 5, von Eduard Schweinburg, Baumeister (2122).
„ „ Reungasse 9, von Moriz Linder, Bauführer J. Schmetterer (2124).
„ „ Löwelstraße 18, von der Wiener Baugesellschaft (2158).
„ „ Bäckerstraße 8, von Cajetan Platzer, Bauführer ? (2173).
II. Bezirk: Große Sperlgasse 31, von Rudolf Jäger, Baumeister (2147).
„ „ Praterstraße 9, von Matthias Russo, Bauführer D. Hofmann (2168).
„ „ Darwingasse 26, von Hermann Stern, Bauführer A. Dietl (2171).
„ „ Franzensbrückenstraße 24, von Elise Weigl, Bauführer C. Lang (2186).
„ „ Taborstraße 79, von Martin Kottek, Bauführer J. Nowak (2225).
III. Bezirk: Erdbergstraße 11, von Karl Thieß, Bauführer F. Gutmann (2139).
IV. Bezirk: Goldeggasse 5, von Isidor Tranzl, Bauführer J. Reinhart (2194).
VI. Bezirk: Stumpergasse 23, von Johann Hasieber, Bauführer Josef Drbal (2149).
„ „ Mariahilferstraße 1 b, von C. Reißert, Bauführer J. Krottenthaler (2193).
VII. Bezirk: Zieglergasse 69, von S. Gasserstadt, Bauführer J. Bisek (2118).
XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Maria Theresienstraße 30, von Eugen Osticil, Bauführer ? (9301).
„ „ Penzing, Rochusgasse 26, von Therese Wiesinger, Bauführer Gabauer & Wögler, Baumeister (9900).
XVII. Bezirk: Dornbach, Winklergasse 294, von Georg Hubert, Bauführer Heinrich Wagner, Stadtbaumeister (12894).
XIX. Bezirk: Nußdorf, Kahlenbergerstraße 37, von Johann Frey, Bauführer Karl Höllerl jun. (7521).
„ „ Ober-Döbling, Türkenschanzpark, von Karl Wolf, Bauführer Josef Haupt (7523).
„ „ Ober-Döbling, Gymnasiumstraße 10, von F. Hardtmuth & Co., Bauführer Adolf Micheroli (7524).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Flugdach, Jägerstraße 41, von L. Trischak, Bauführer F. Zoder (2141).
„ „ Maschinenhaus, Wallensteinstraße 65, von Johann Küttag, Bauführer R. Reichelt (2167).
„ „ Schupfe, Gruppe VI, Parcelle 7, Quaistraße, von W. Lauth, Bauführer Frauenfeld & Berghof (2189).
„ „ Abschlußgitter, Czerningasse 17—19, von Arnold Lotz, Bauführer ? (2220).
III. Bezirk: Rohrcanal, Mathäusgasse 3, von Julius Zöhrer für Baron Alfred Sommaruga, Bauführer F. Müller (2001).
„ „ Dampfkessel-Aufstellung, Rasumoffskygasse 29, vom Wiener Emailwerk (L. Brunner), Bauführer ? (2198).
VI. Bezirk: Schupfe, Millergasse 22, von Josef und Anna Wertheimer, Bauführer J. Prokop (2132).
XII. Bezirk: Kellerschacht-Herstellung, Unter-Meidling, Dammstraße 26, von Johann Graßler, Bauführer Josef Hartl (10495).
„ „ Abort- und Pissoir-Herstellung, Unter-Meidling, Krichbaumgasse 25, von Johann Mucherl, Bauführer Josef Hartl (10496).
„ „ Pferdestall-Herstellung, Unter-Meidling, Johannesgasse 29, von Aloisia Tambour, Bauführer Josef Rucker (10497).
„ „ Abortthür-Versetzung, Unter-Meidling, Krichbaumgasse 46, von Feodor Knensel, Bauführer Christ. Katty (10620).
„ „ Schornsteinaufsatz-Aufmauerung, von Heinrich Czeczek, Bauführer Wenzel Voit (10621).
XIII. Bezirk: Herstellung einer Scheidemauer-Verschalung, Hietzing, Wattmanngasse 3, von Emma Blind, Bauführer Fritz Mögle, Baumeister (9335).
„ „ Herstellung eines Rauchfanges und Umgestaltung der Fenster und Thüren, Hietzing, Zwerggasse 7, von Gräfin Maria Sizzo-Noris, Bauführer Heinrich Adam, Architekt (9409).
„ „ Herstellung eines Arbeitsschupfens, Breitensee, Hütteldorferstraße, von der österr.-amerik. Gummiwarenfabriks-Actien-Gesellschaft, Bauführer Ruppert Deimel, Zimmermeister (9410).
„ „ Abort und Senkgrube, Baumgarten, Hauptstraße 35, von Leop. Zehetner, Bauführer Johann Mayer, Maurermeister (9459).
„ „ Gartenhaus, Penzing, Hauptgasse 16, von Herzog v. Cumberland, Bauführer Schick & Kraus, Baumeister (9574).
„ „ Senk- und Düngergrube, Ober-St. Veit, Neustiftgasse 4, von Michael Puraner, Bauführer? (9699).
„ „ Senk- und Düngergrube, Ober-St. Veit, Mayergasse 1, von Karl Schmeda, Bauführer Karl Brunner, Baumeister (9700).
„ „ Einfriedungsmauer, Unter-St. Veit, Reichgasse 10, von Karl Wagner, Bauführer Josef Kopf (9710).
„ „ Einfriedungsmauer, Senkgrube und Abort, Hütteldorf, Hauptstraße 78, von Constantin Lazarich, Bauführer Ignaz Schaufler, Maurermeister (9815).
„ „ Umbau eines Abortes und Rohrcanal, Penzing, Schmiedgasse 3, von Amalia Iwanowitsch, Bauführer Heinrich Staud, Baumeister (9997).
„ „ Abortzubau und Rohrcanal, Penzing, Hauptgasse 31, von Marianne Fiorentini, Bauführer Heinrich Staud, Baumeister (9998).
XVII. Bezirk: Herstellung einer Wendeltreppe, Hernals, Stiftgasse 80, von Fanny Riedmüller, Bauführer Thomas Mann, Maurermeister (12927).
„ „ Auswechslung von Dippelbäumen, Hernals, Ottakringerstraße 14, von Lorenz Bayer, Bauführer Franz Bezchleba, Zimmermeister (13141).
XIX. Bezirk: Glashaus, Unter-Döbling, Silbergasse 39, von Wilhelm und Marie Meinl, Bauführer Franz Mayer (7520).
„ „ Schupfe und Einfriedungsmauer, Heiligenstadt, Barawitzkagasse 3, von August Kunze, Bauführer Karl Mayer (7525).

Stockwerksaufsetzungen:

XVII. Bezirk: Aufsetzung zweier Stockwerke auf den ebenerdigen Hoftract, Hernals, Mayßengasse 16, von Karl Losos, Bauführer Georg Kowařik, Maurermeister (12810).

Gesuche um Baulinienbestimmung wurden überreicht:

II. Bezirk: Gerhardusgasse 42, von Sebastian und Therese Amberger (2183).

III. Bezirk: Steingasse 9, von Johann Ev. Adler für Maria Rohrsetzer (2136).

X. Bezirk: Siccardsburggasse, Ecke Rothehofgasse, von Anton Dirnbauer (12183).

XIII. Bezirk: Unter-Baumgarten, Hauptstraße, von J. und Jul. Herrmann (2148).

„ „ Penzing, Poststraße Ameisen-, Schul- und Pfarrgasse von J. und Jul. Herrmann (2148).

„ „ Parc. 142/3 Unter-St. Veit, Grundb.-Einl. 216, von Therese Richa und Victoria Steinheil (9399).

XVII. Bezirk: Hernals, Schmerlinggasse, Einl.-Z. 1233 Grundb. Hernals, von Ludwig und Marie Lamsch (13017).

XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Parkstraße, Einl.-Z. 977, Cat.-Parc. 870/66, von August Bopp durch Karl Ritter von Borkowski (7472).

Gewerbeanmeldungen vom 11. April 1893.

Kambic Peter — Ausschank von Sodawasser und verschiedenen Erfrischungsgetränken — IX., Schlickplatz, Ecke der Maria Theresienstraße.

Deiches Salomon — Betrieb von Börsegeschäften — IX., Kolingasse 3.

Mandl Friedrich — Betrieb des Pfann'schen Bades — XII., Unter-Meidling, Matzleinsdorferstraße 22.

Holz Gustav — Commissionswaren-Verschleiß — VI., Kopernikusgasse 9.

Dostal Therese — Damenkleidermacherin — IX., Waisenhausgasse 24.

Wiener Charlotte — Fremdenbeherbergung nebst Kostgebung und Weinschank — I., Sterngasse 2.

Kern Stephan — Friseur — VI., Gumpendorferstraße 3.

Stromayer Karl — Gemischtwarenhandel — I., Wildpretmarkt 10.

Gradischnigg Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Fleischmanng. 6.

Gumpinger Martin — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshaus, Hauptstraße 50.

Hafner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Marktgasse 9.

Himmelstein Stephan — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rudolfsg. 32.

Löhnerl Wilhelmine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Gemeindegasse 1.

Popp Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Braunhirschengasse 24.

Witrich Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hetzgasse 26.

Spitzer Moriz Adolf — Handelsagentie — I., Graben 16.

Schweiger Susanna — Hausierhandel mit Obst und Gemüse — III., Mohsgasse 11.

Gutfeld A. — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Österr.-Ungar. Verlosungsblatt" — I., Wipplingerstraße 27.

Schnitzler Johann, Prof. Dr. — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Therapeutische Blätter" — I., Landesgerichtsstraße 8.

Zwierzina Vincenz — Herausgabe der Monatsschrift „Stenographische Correspondenz" — I., Nibelungengasse 13.

Schwan Alois — Herrenkleidermacher — III., Reisnerstraße 20.

Halbig Magdalena — Kaffeeschankgewerbe — I., Bäckerstraße 20.

Strobach Karoline Francisca — Kleidermachergewerbe — XVIII., Währing, Marktgasse 35.

Leser Johann — Kleinfuhrwerk — XIII., Ober-St. Veit, Auhofstr. 370.

Bodi Gabriel — Kürschnergewerbe — VI., Haydngasse 9.

Pollak Alexander — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Ottakring, Brestelgasse 14.

Strobach Karoline, Freiin v. — Modistengewerbe — XVIII., Währing, Marktgasse 35.

Pawlik Johann — Musiker — XIV., Rudolfsheim, Felberstraße 40.

Gruner Louise — Pfaidlerin — XVI., Neulerchenfeld, Peyerlgasse 17.

Rziha Robert — Pfaidlergewerbe — IX., Währingerstraße 5/7.

Blab Karl Georg — Selchwaren-Verschleiß — IX., Fuchsthalergasse 9.

Bollaty Gustav — Verschleiß von Thee, Rum und Spirituosen — III., Marxergasse 14.

Litschauer Francisca — Wildbret- und Geflügelhandel — I., Hoher Markt.

Linder Ferdinand — Zeitungs-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 14.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 12. April 1893.

Gulh Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Columbusgasse 66.

Eberl Ignaz — Schneider — X., Eugengasse 58.

Driller Eidel — Sonnen- und Regenschirmmacherin — II., Circusg. 37.

Samek Johanna — Verschleiß von Bettfedern, Roßhaar und Bettwaren — II., Schmelzgasse 5.

Rziharzik Ernestine — Wäscheputzerei — II., Große Stadtgutgasse 8.

Kumpfel Marie — Weißnäherei — X., Eugengasse 33.

Rechnitzer Salomon — Commissionshandel mit landwirtschaftlichen Producten — II., Productenbörse.

Hes Wenzel — Spirituosenhandel mit Ausschluss des Ausschankes — X., Buchengasse 50.

Klein Johann — Marktvictualienhandel — II., Karmelitermarkt.

Pedroni Nicolo und Grünsfeld Arnold — Buchbindergewerbe — II., Obere Donaustraße 41.

Marecsek Anna — Marktvictualienhandel — II., Volkertmarkt.

Dobrowsky Johann — Wirtsgewerbe — IX., Fuchsthalergasse 9.

Masarik Marcus — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Castellezgasse 29.

Fröhlich Michael — Frachtentransport mit dem Kleinfuhrwerke — IX., Franz Josefs-Bahnhof.

Belar Karoline — Verschleiß von Papier und mercantilen Druckforten — II., Schmelzgasse 4.

Schier Franz — Verschleiß von Theaterschmuck — Ausstellung im k. k. Prater.

Kernthaler Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Rögergasse 27.

Halik Martin — Hausierhandel mit Obst und Grünwaren — XVIII., Währing, Leopoldigasse 6.

Siegl August — Ausschank von Bier, Wein und Verabreichung von kalten Speisen — VIII., Alserstraße 13.

Weinzettel Leontine — Damenkleidermacherin — III., Beatrixgasse 13.

Schramm Franz — Vergoldergewerbe — VIII., Blindengasse 18.

Lauber Josef — Kunstschlosserei — IV., Margarethenstraße 30.

Krontilik Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Dominikanerg. 8.

Polster Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XVIII., Währing, Andreasgasse 11.

Hüttl Antonia — Damenkleidermacherin — VI., Laimgrubengasse 5.

Gedalie Gelobter — Fleischhauergewerbe — III., Obere Weißgärberstraße 22.

Fulmak Theresia — Damenkleidermacherin — III., Hauptstraße 19.

Muschka Bertha — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Huglgasse 8/10.

Osbelkaus Magdalena — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Rudolfsheim, Grenzgasse 7.

Lernitzky Johann — Tischler — XIV., Sechshaus, Plankengasse 42.

Schuhart Hedwig — Damenkleidermacherin — XIV., Rudolfsheim, Felberstraße 36.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 13. April 1893.

Manen Ferdinand — Anstreicher — XVI., Neulerchenfeld, Brunneng. 24.

Paetsch Amalia — Damenkleidermacherin — IX., Lazarethgasse 15.

Süß Friedrich — Ein- und Verkauf von altem Eisen — II., Heinzelmanngasse 8.

Grünfeld Regina — Erzeugung von Krystallsoda — II., Kaiser Josefstraße 13. (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite

Stadtrath:
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 11. April 1893 809
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 12. April 1893 814
Allgemeine Nachrichten:
Gemeinderathswahlen:
Ergebnis der am 15. April 1893 vorgenommenen engeren Wahl . 819
Ergebnis der am 17. April vom I. Wahlkörper vorgenommenen Wahlen für den Gemeinderath mit der Functionsdauer bis 1899 . 819
Verkehrsangelegenheiten:
Wiener Verkehrsanlagen 820
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt vom 9. bis 15. April 1893 821
Schlachtviehmarkt vom 17. April 1893 821
Pferdemarkt vom 14. April 1893 822
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 15. April 1893 822
Städtisches Lagerhaus:
Vom 6. April bis 13. April 1893 822
Geschäftsausweis pro 1892 822
Veterinärangelegenheiten:
Verbot der Mallein-Impfung 822
Gewerbeangelegenheiten:
Genossenschaft der Sattler 822
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 13. bis 17. April 1893 823
Gewerbeanmeldungen 824
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. u. k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Otto Maaß (Haasenstein & Vogler), Wien, I., Walfischgasse 10.